

Dorfzeitung Wasbek und Ehndorf „Düt un Dat“ - August 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

den Höhepunkt des Sommers haben wir schon wieder überschritten. Viele schöne Tag durften wir auch in diesem Jahr wieder erleben. Wir können dankbar sein, dass wir - trotz einiger heftiger Gewitterschauer - von den fürchterlichen Unwettern und Überschwemmungen verschont geblieben sind.

Wenn auch nicht mehr mit den schweren Verläufen, so haben wir dennoch auch in den vergangenen Monaten weiter mit dem Corona-Virus leben müssen. Leider scheint die Urlaubszeit wieder dazu beigetragen zu haben, dass die Ansteckungen in den vergangenen Wochen wieder zugenommen haben. Auch haben wir immer wieder gehört, dass trotz durchgeführter Impfungen Mitmenschen erkrankt sind, allerdings sind die Verläufe deutlich milder gewesen als sie womöglich ohne Impfung eingetreten wären. Zur Wahrnehmung des Impfangebotes gibt es somit derzeit keine Alternative.

Nachdem in Schleswig-Holstein im Juli weitere Lockerungen in Kraft getreten sind und die Zahl derjenigen, die bereits beide Impfungen erhalten haben deutlich zugenommen hat, hat die Nachfrage nach Covid 19-Tests auch in unserem Testzentrum abgenommen. Dennoch wollen wir die Teststation in der Bargfelder Straße 10 in Aukrug bis auf weiteres offenhalten; wir bieten zukünftig weiterhin freitags von 16 bis 18 Uhr für Jedermann/-frau einen kostenlosen Test pro Woche an. Sollten Sie außerhalb dieses Termins einen Test benötigen, stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen über den Krankenpflegeverein Aukrug e. V. Am Raiffeisenturm in Aukrug hierfür gern zur Verfügung. Bitte stimmen Sie dann telefonisch einen Termin unter 04873-1000 ab.

In der Tagespflege konnten wir aufgrund der möglichen Lockerungen endlich wieder zur vollen Besucherzahl zurückkehren, sodass wir wieder bis zu 25 Gäste täglich betreuen können – selbstverständlich unter Beachtung der aktuellen Hygieneregeln. Die im vergangenen Jahr situationsbedingt eingeführte Betreuung in Kleingruppen werden wir auch zukünftig beibehalten, da diese von den Gästen sehr gut angenommen wird. Die schönen Tage wurden aber auch genutzt, um einige gemeinsame Tagesausflüge zu unternehmen. Das Himbeeren-Pflücken (und -Naschen) in Heinkenborstel gehörte genauso zum Programm wie einige Fahrten an den Nord-Ostsee-Kanal.

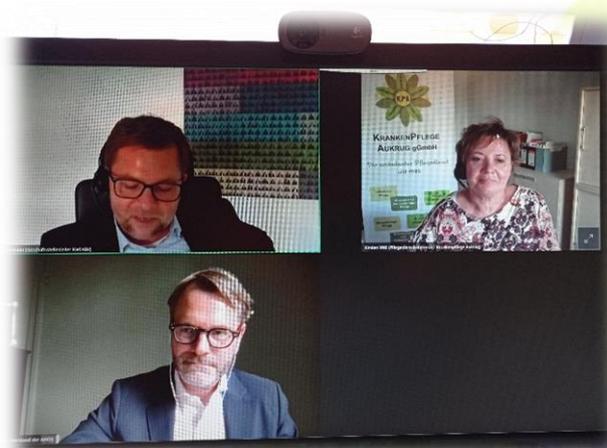
Die Planungen für die Erweiterung der Tagespflege sind weiter fortgeschritten. Zustimmung für das Vorhaben und das geplante Raumkonzept hat inzwischen die Heimaufsicht signalisiert; auch die weiteren Behörden sind bzw. werden je nach Planungsfortschritt rechtzeitig eingebunden, damit deren Wünsche und Anregungen berücksichtigt werden können. Das von uns beauftragte Architekturbüro hat bereits mehrere Tagespflegen und stationäre Einrichtungen geplant und betreut, sodass wir sicher sein können, dass alle gesetzlichen Auflagen auch berücksichtigt werden. Da das Gebäude im Eigentum der Gemeinde Aukrug bleibt, sind auch die politischen Gremien mit eingebunden, und mit unserem Aufsichtsrat ist das weitere Vorgehen ebenfalls abgestimmt worden. Mit der Erweiterung werden wir zukünftig eine der großen Tagespflegen im Land sein, gleichwohl werden wir auch weiterhin alles dafür tun, dass jeder Gast die bestmögliche persönliche Betreuung erhält.

Die vergangenen Monate haben wir auch genutzt, die Digitalisierung im Unternehmen voranzubringen. Der Einsatz eines neuen Pflegeprogramms ermöglicht es den Mitarbeitenden, zukünftig einen Großteil der Dokumentation digital vorzunehmen. Dadurch werden nicht nur doppelte Arbeiten vermieden, es wird auch Zeit eingespart, die dann zusätzlich bei unseren Patienten genutzt werden kann. Nach umfangreichen Schulungen wurde die Umsetzung zunächst in der Tagespflege

Dorfzeitung Wasbek und Ehndorf „Düt un Dat“ - August 2021

vorgenommen; der Ambulante Pflegedienst folgt im Laufe des Jahres 2022, wobei die einzelnen Bausteine Stück für Stück eingeführt werden.

Was vor Corona noch nicht notwendig war, ist inzwischen auch bei uns nicht mehr wegzudenken: Da Corona-bedingt auch viele Tagungen und Arbeitskreise, an denen unsere Pflegedienstleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen, nicht mehr in Präsenz stattfinden konnten, haben wir die technischen Voraussetzungen für die Online-Teilnahme unserer Kolleg:innen geschaffen. So war unsere Pflegedienstleitung des Ambulanten Dienstes Kerstin Witt von einer großen Versicherung zu einer online durchgeführten, Schleswig-Holstein weiten Kundenveranstaltung zum Thema „Pflege“ eingeladen worden und konnte auf diesem Wege aus der Praxis berichten, wertvolle Tipps geben und zahlreiche Teilnehmer-Fragen kompetent beantworten.



Genießen Sie bis zur nächsten Ausgabe die verbleibenden Wochen des Sommers und den kommenden Herbst bei guter Gesundheit. Übrigens: Die schöne Zeit zwischen Sommer und Herbst wird ja auch als Alt-Weibersommer bezeichnet, was allerdings nichts mit alten „Weibern“ zu tun hat. Vielmehr sind es die Fäden in den dann vermehrt auftretenden Spinnweben, die dem Altweibersommer seinem Namen gegeben haben: "Weiben" ist ein altdeutscher Ausdruck für das Knüpfen von Spinnweben, es wurde aber auch als Synonym für "wabern" oder "flattern" verwendet und ist heute weitgehend aus dem Sprachgebrauch verschwunden. Die Bezeichnung Altweibersommer ist hingegen schon seit etwa 1800 verbreitet.

Herzliche Grüße

Ihre

**Michael Hollerbuhl
und Britta Breiholz**